

Unsere Kühe tragen ihre Hörner

Kühe mit Hörner - eine Besonderheit ?

In der heutigen Zeit werden bereits wenige Wochen nach der Geburt 9 von 10 Kälbern die Hornansätze entfernt, sodass sie keine Hörner mehr bekommen. Grund hierfür sei, dass die Verletzungsgefahr so geringer ist und die Tiere später problemlos im Laufstall gehalten werden können.

Armin Capaul sagte dazu „Dafür raubt man ihnen die Würde und riskiert,, dass sie dauerhaft Phantomschmerzen haben.“

Wir sind auch der Meinung, dass sich Mutter-Natur schon etwas dabei gedacht hat, als sie dem Rind die Hörner gegeben hat. Bei uns kann man sehen, dass auch die Zusammenarbeit mit Kühen, die Hörner tragen, zeitgemäß ist. Die Achtung des Tieres und die Wertschätzung der Natur sind der Grundstein unserer Arbeit.

Wozu braucht die Kuh ihre Hörner?

Wichtig zu wissen ist, dass alle Wiederkäuer von Natur aus Hörner tragen. Demzufolge sollte man sich die Frage stellen, ob die Art der Verdauung mit den Hörnern in Zusammenhang steht.

Die Hörner sind ein Sinnesorgan der Rinder. Sie sind mit Blut- und Nervenbahnen durchzogen und unterstützen den Stoffwechsel und die Entgiftung. Erst das Zusammenspiel von Horn und Mägen macht es der Kuh möglich, effektiv aus Zellulose, mit Hilfe von Bakterien, Eiweiß zu bilden.

Diese Verdauung ist eine Grundlage für gute Milchqualität und für eine harmonische Struktur innerhalb des Körpers. (Milch, Fleisch, Blut, Urin und Mist)

Die Kristallanalyse von Demeter zeigt, dass die Strukturen unter dem Mikroskop sehr gleichmäßig und fein strukturiert sind. Hörnertragende Kühe geben demnach Milch, die selbst von vielen Menschen, für die Milch sonst unverträglich ist, gut geeignet ist.

Ernährungswissenschaftlerin Renate Irion sagt: " Mehr Lebenskräfte sind in der Milch von hörnertragenden Tieren nachzuweisen. Ihre Milch ist im Blindversuch unterscheidbar und zuzuordnen." Unsere Kühe tragen alle ihre Hörner und die Milch wird lediglich gerührt und gekühlt. So behält sie ihren natürlichen Fett und Eiweißgehalt und all ihre Vitamine und Mineralstoffe.

Weitere Infos unter:
www.zeitschrift.com
www.demeter.de
www.jugendforum-mithila.de